



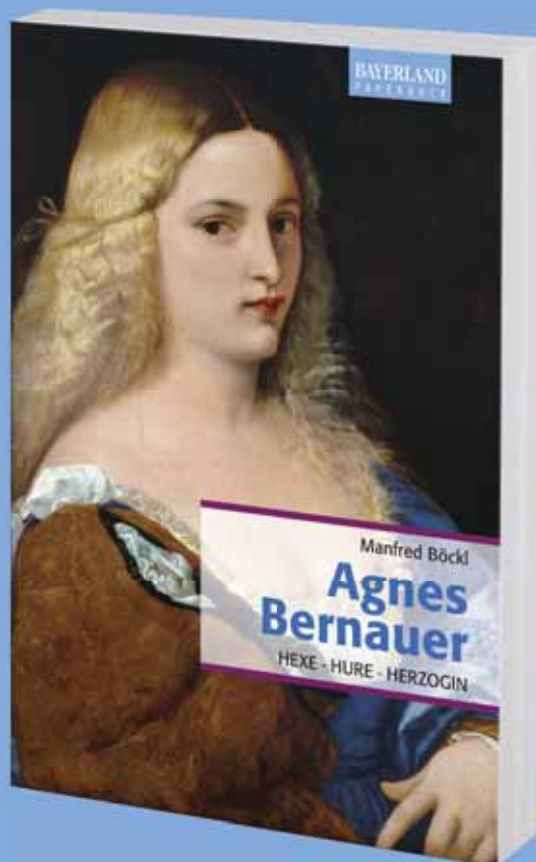
FRÜHJAHR 2017

Bewegende Liebesgeschichte aus dem Mittelalter

- Geschichte einer innigen Liebe, die alle gesellschaftlichen Schranken überwindet
- Schicksal der Agnes Bernauer (1410–1435) und Albrechts von Bayern-München (1401–1460)
- einfühlsam und berührend erzählt

Manfred Böckl
Agnes Bernauer
Hexe, Hure, Herzogin
208 Seiten, Format 14,5 x 21,5 cm
Paperback
ISBN 978-3-89251-492-3
€ 12,90

Erscheint im Januar 2017



Agnes Bernauer – mit diesem Namen ist eine der innigsten und zugleich unglücklichsten Liebesgeschichten des Mittelalters verbunden. Sie beginnt im Jahr 1428 in Augsburg: Albrecht, der einzige Sohn Herzog Ernsts von Bayern-München, begegnet in einer Badstube der 17-jährigen Agnes und verfällt ihr bedingungslos. Zwar ist Albrecht sich der ehrlosen Stellung Agnes' bewusst, doch die Vereinigung mit ihr geht über das rein Körperliche hinaus – in ihr meint er seine Seelenverwandte gefunden zu haben. Bald genügen dem verliebten 27-Jährigen die

heimlichen Begegnungen in Augsburg nicht mehr und er holt seine Agnes zu sich. Zunächst in Vohburg an der Donau, dann in der Residenzstadt München, danach in Straubing und zuletzt wieder in Vohburg leben die beiden wie ein Ehepaar zusammen, immer tiefer wird die Beziehung – gegen jeden Widerstand von außen. Doch schließlich setzt Albrechts Vater, der die rechtmäßige Thronfolge gefährdet sieht, eine gemeine Intrige ins Werk, um die verachtete „Badhure“ endgültig loszuwerden: Als Albrecht zu einer inszenierten Jagdeinladung unterwegs

ist, wird Agnes gefangengenommen und als Hexe angeklagt ... Manfred Böckl nimmt sich in seinem Roman erneut eines Frauenschicksals an. Einfühlsam beschreibt er das Seelenleben der beiden Liebenden, ihr Glück und ihre Pein. Im scharfen Gegensatz zu diesen zarten Passagen stehen die drastischen Schilderungen der Lebenswirklichkeit eines Herzogssohnes. Bildhaft ersteht auf diese Weise das mittelalterliche Bayern – mit diesem Buch schenkt der Autor uns ein spannendes und intensives Lese-Erlebnis.



Manfred Böckl, geboren 1948 in Landau an der Isar (Niederbayern), lebt im Bayerischen Wald. Seit 1976 ist er als freier Schriftsteller tätig. Er schreibt vor allem historische Romane mit humanistischer und sozialkritischer Aussage, aber auch Sachbücher – insgesamt bisher etwa neunzig Werke mit einer Gesamtauflage von rund einer Million, die teilweise auch übersetzt wurden. Der Autor war „Stadtschreiber“ von Otterndorf (Niedersachsen) und Neumüller-Stipendiat der Stadt Regensburg. Obwohl ihn vorzugsweise bayerische Themen beschäftigen, geht Böckls Blick über die Grenzen der Heimat hinaus: Seit zwanzig Jahren sind Geschichte und Mythologie der Kelten ein Schwerpunkt seines Schaffens.

Foto: Kathrin Stephan

Geheimnisvolle Sagenwelt des Amperlandes

- 160 Sagen, Geschichten und Legenden aus Dachau, Freising und Fürstenfeldbruck
- mit 23 Holzschnitten und Zeichnungen von Wolfgang Huss Steinfurt
- zum Eintauchen in die von wundersamen Ereignissen geprägte und von Sagengestalten bevölkerte Welt unserer Vorfahren

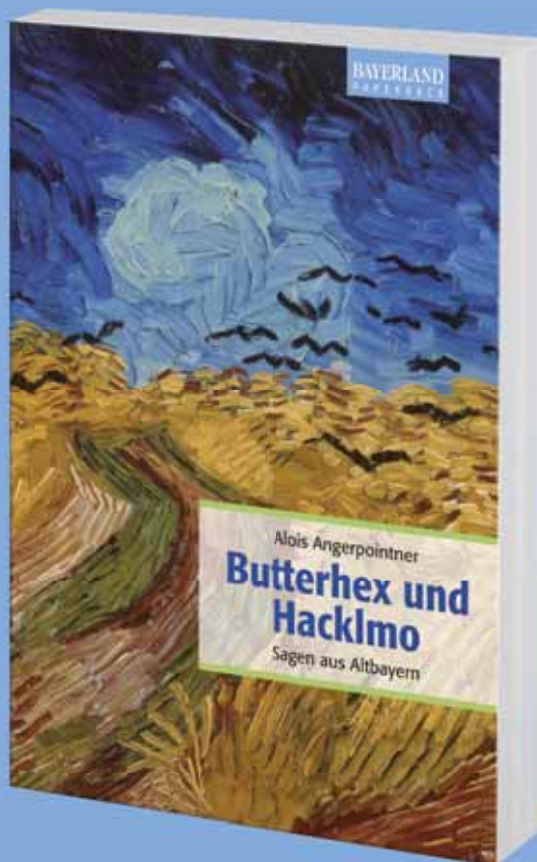
Alois Angerpointner
Butterhex und Hacklmo
Sagen aus Altbayern
Mit 23 ganzseitigen Illustrationen von Wolfgang Huss Steinfurt
192 Seiten, Format 14,5 x 21,5 cm
Paperback
ISBN 978-3-89251-491-6
€ 12,90

Erscheint im Januar 2017

Haben Sie schon einmal vom Hacklmo gehört? Können Sie sich vorstellen, was eine Butterhex anstellt? Oder wissen Sie, wo der Lälahund die Leut erschreckt, ein feuriges Bierfassl auftaucht oder die Teufelsgasse zu finden ist? Rätsel über Rätsel – doch beim Schmöckern in diesem Buch werden sie alle gelöst. Eine fantastische Welt tut sich hier auf, in der Sagengestalten auftauchen, mystische Wesen und dämonische Mächte. Viele Sagen und Legenden haben einen historischen Hintergrund, andere sind

uralte Geschichten, die von Generation zu Generation weitergegeben und neu erzählt wurden. Immer geht es um Ordnung und Gerechtigkeit, um die Vermittlung der als richtig anerkannten Wertevorstellungen. Das Buch ist allerdings kein Märchenbuch, kein Vorlesebuch für kleine Kinder: Es enthält neben den schönen Heiligenlegenden auch Geschichten aus dem Leben und Denken unserer Ahnen, die einen in ihrer herben Wildheit erschrecken lassen. Die Texte aus dem Amperland (Dachau, Freising, Fürstenfeldbruck) wurden von

Alois Angerpointner gesammelt und aufgezeichnet. Sie finden in den drei- und zwanzig Illustrationen von Wolfgang Huss Steinfurt auf wunderbare Weise Entsprechung. Der in unserem Zeitalter der Globalisierung zunehmenden Rückbesinnung auf die Heimat dürfte auch das wiedererwachte Interesse an Sagen und Legenden geschuldet sein. Aus den alten Überlieferungen zu erfahren, was unsere Vorfahren bewegt und geängstigt hat, das ist „Heimatkunde“ im besten Sinne.



Der ausgebildete Lehrer und spätere Schulamtsdirektor Alois Angerpointner (1915–1991) verbrachte mehr als sein halbes Leben im Ampertal. Seinem Beruf und seiner Berufung als Kreisheimatpfleger ging er mit großem Engagement zunächst in Freising, dann in Dachau nach. Zudem war er Mitbegründer und Schriftführer der Heimatzeitschrift „Amperland“. Immer war es ihm ein Anliegen, durch volkskundliche Betrachtungen das Leben und Denken der Altvorderen zu erfassen und zu verstehen. Über zwanzig Jahre lang zeichnete er die alten Geschichten, Sagen und Legenden auf, darum bemüht, den schlichten, volkstümlichen Ton der Überlieferung von Mund zu Mund zu bewahren.

Illustration: Wolfgang Huss Steinfurt

Aus dem Leben gegriffen

- Gedichte und Betrachtungen, Geschichten und eine Szene
- Texte von Josef Fendl, Franz Freisleder, Ernestine Koch, Annemarie Köllerer, Franz Ringseis, Astrid Schäfer, Herbert Schneider, Josef Steidle, Konrad Zahn und natürlich von der Herausgeberin
- ein ideales Geschenk für Leut im besten Alter

Sieglinde Ostermeier (Hrsg.)

Inwendig jung

Vergnügliches für Leut im besten Alter

80 Seiten, Format 12 x 17 cm

ISBN 978-3-89251-493-0

€ 7,95

Erscheint im März 2017



Gehören Sie auch zu den Leuten im „besten Alter“? Dann kennen Sie gewiss diese merkwürdige Erscheinung: Man kann schier gar nicht glauben, dass man sechzig und drüber ist, denn man fühlt sich doch recht frisch und munter – inwendig jung eben. Gut, es zwickt vielleicht ein bisserl hier und da, aber das hält einen doch nicht davon ab, das Leben zu genießen. Schließlich sollen die sprichwörtlichen „besten Jahre“ nicht mit fadem Auf-dem-Kanapee-Sitzen vertan werden, jetzt hat man ja Zeit für neue

Hobbys und Reisen und, und, und ... Nur die Jungen, die haben mitunter ganz andere Ansichten davon, was für die reifere Generation angemessen und zuträglich sei.

Zu all dem hat Sieglinde Ostermeier, bekennende Un-Ruheständlerin, ein Wörterl zu sagen. Lustig und mit einem Hauch (Selbst-)Ironie beschreibt sie allerhand Möglichkeiten und Unmöglichkeiten, die einem inwendig jungen Menschen auffallen oder widerfahren können. Mehrere Schriftstellerkollegen

haben dazu Vergnügliches aus ihrer eigenen Erfahrung beigetragen. In Bairisch und Schriftdeutsch, in Reim und Prosa geht es drum, sich nie unterkriegen zu lassen, sondern immer jung im Herzen zu bleiben.

Wenn Sie sich also gut unterhalten lassen mögen oder vielleicht ein Freund eine kleine moralische Unterstützung brauchen, weil ein „Runder“ am Horizont heraufzieht, dann ist das Büchlerl genau das richtige für Sie.



Von ihrer Mutter hat sie das Erzähltalent geerbt: Sieglinde Ostermeier, in Mintraching bei Freising geboren, spricht und schreibt Oberbairisch und lebt mit ihrer Familie in Freising. Seit der Schulzeit war Schreiben ihre liebste Beschäftigung und es entstanden viele Gedichte, Spielszenen und Geschichten. Diese fanden dann den Weg in Bücher, als die Kinder groß waren und sie mehr Zeit fand. Dass sie beim Schreiben alles um sich herum vergisst und die Nacht zum Tag macht, gibt sie selber zu. Rührselige Dialektpoesie findet man bei ihr nicht, ihre Texte entstehen aus dem Leben heraus: ironisch, hinterkünftig und manchmal – wenn's not tut – schreibt sie auch ein wenig spöttisch über die Merkwürdigkeiten des Lebens und der Menschen darin.

Foto: Günter Troll

Ein bayerisches Jahr, aufgeblättert vom Maßschneider

- für alle Freunde der „Maßgeschneidert“-Kolumne im Münchner Merkur und in der tz
- unterhaltsame „Reise“ durch ein weißblaues Jahr
- humorvoll, deftig, philosophisch, hinterkünftig, gemütvoll, skurril – typisch bayerisch eben

Herbert Schneider
Maßgeschneidert durchs Jahr
Mit Illustrationen von Hermut K. Geipel
128 Seiten, Format 14 x 21 cm
ISBN 978-3-89251-494-7
€ 12,90

Erscheint im März 2017



Jedes Wochenende bringt Herbert Schneider die Leser des Münchner Merkurs und der tz zum Schmunzeln und zum Nachdenken: In seiner Kolumne „Maßgeschneidert“ greift er auf, was die Leut so beschäftigt – seien es die anstehenden Festtage, merkwürdige oder nachahmenswerte Gewohnheiten der weißblauen Bevölkerung und Reminiszenzen an vergangene Zeiten. Eine bunte Mischung tut sich da auf, aber immer auf Bayern bezogen. Da jedoch der „Homo bajuvaricus“ erwiesenermaßen die höchste Entwicklungsstufe des

„Homo sapiens“ darstellt und Bayern gewiss das herrlichste aller Länder ist, darf das keinesfalls als Einschränkung verstanden werden!

Eine Auswahl aus diesem überreichen, in Jahrzehnten entstandenen Fundus zu treffen, ist keine leichte Aufgabe. Sie ist aber in diesem Buch auf wunderbare Weise geglückt: Es gibt einen schönen Querschnitt durch das Schaffen des beliebten Autors und führt den Leser zugleich in angenehmer Weise durchs Jahr. Ob's nachdenkliche Betrachtungen sind, witzig-ironische Geschichten aus

dem Familienalltag der Maßschneiders, pointierte Sprüche, launige Plaudereien oder pffiffige Gedichte, immer fühlt man sich gut unterhalten.

Ein zusätzliches „Zuckerl“ in diesem Buch sind die Illustrationen des Münchner Künstlers Hermut K. Geipel: Er hat bereits mehrere Schneider-Bände bebildert und kennt die ganz eigene Tonart der Texte, die er mit seinen stimmigen Zeichnungen und Aquarellen noch betont. Lassen Sie sich also mitnehmen durch das Maßschneidersche Jahr – ein echt bayerisches Lesevergnügen erwartet Sie.



In der Münchner Vorstadt Schwanthalerhöf erblickte Herbert Schneider 1922 das Licht der Welt. Er ist ein „Zeitungsman“ durch und durch, seit 1950 arbeitete er als Redakteur und Kolumnist beim „Münchner Merkur“ und bald auch bei der „tz“. Als „Schwager“ oder „Maßschneider“ bewies und beweist Schneider ein untrügliches Gespür für alles Bayerische und Münchnerische. Die meisten seiner teils gemütvollen, teils witzig-ironischen Texte sind auch in Buchform erschienen. Herbert Schneider, Gründungsmitglied der Münchner Autorenvereinigung „Turmschreiber“ (1959) und vielfach für sein literarisches Schaffen ausgezeichnet, wurde vielen jungen Schriftstellerkollegen zum Vorbild und Förderer.

Foto: Peter Xaver

Der beliebte Kalender auch fürs kommende Jahr

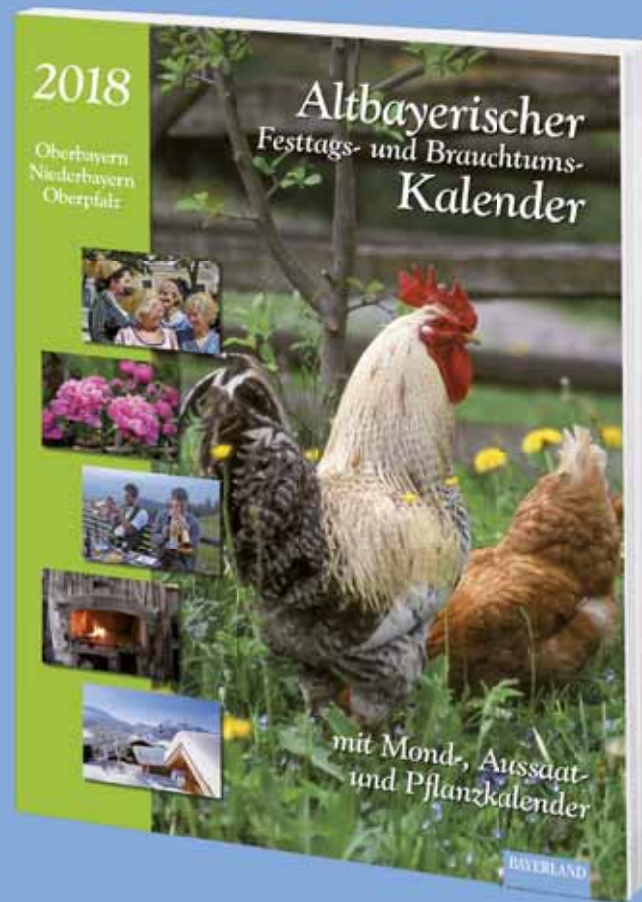
- rund 2000 Veranstaltungshinweise von Januar bis Dezember
- jeden Monat ein passendes Rezept und ein der Jahreszeit entsprechendes Hausmittel
- alle Bräuche und Brauchtumsveranstaltungen hervorragend bebildert und anschaulich beschrieben

Judith Kumpfmüller · Dorothea Steinbacher

Altbayerischer Festtags- und Brauchtumskalender 2018

Mit Mond-, Aussaat- und Pflanzkalender
128 Seiten, Format 21,5 x 28 cm
90 Farbabbildungen
ISBN 978-3-89251-495-4
€ 14,90

Erscheint im September 2017



Nicht versäumen: Rund 2000 Veranstaltungstipps weisen hin auf die schönsten Brauchtumsfeste von Januar bis Dezember 2018 in Ober- und Niederbayern und in der Oberpfalz. Im Kalenderteil findet der Interessierte außerdem ein Kalendarium mit Namenstagen, Festtagen und Bauernregeln; dazu den 100-jährigen Kalender, einen Sä- und Pflanzkalender, die Mondzeiten und einen Holzfallkalender. Im hervorragend bebilderten Textteil

werden Ursprung und Herkunft von Bräuchen und Festtagen aufgezeigt, vergessene Wörter der bairischen Mundart erläutert und alte Sagen und Legenden erzählt. Die Rubrik „Wie's früher war“ erlaubt den mitunter staunenden Rückblick in die Lebenswelt unserer Großeltern. Für jeden Monat gibt es außerdem ein passendes Rezept aus der heimischen Küche und ein der Jahreszeit entsprechendes Hausmittel zur Anwendung in der Familie.

Nehmen Sie teil an: Märkten, Festspielen, Faschingsumzügen, Passionsspielen, Wallfahrten, Musikveranstaltungen, Mittelalterspielen, Ausstellungen, Theateraufführungen, Schlittenrennen, Hexentänzen, Maibaumfeiern, Sonnwendfeuern, Prozessionen, Umritten, Christkindlmärkten und vielen weiteren Festen.



Lesestoff fürs Frühjahr: Landshuter Hochzeit 2017



Manfred Böckl
Die Braut von Landshut
Das tragische Leben der Herzogin Hedwig
224 Seiten, Format 14,5 x 21,5 cm
Paperback
ISBN 978-3-89251-476-3
€ 12,90

30. Juni bis 23. Juli 2017 Landshuter Hochzeit

Sie gilt als eine der größten historischen Veranstaltungen Europas – und nur alle vier Jahre wird das grandiose Ereignis von 1475 nachgespielt. Dann feiert ganz Landshut und Tausende von Besuchern feiern mit.

Der spannende Roman „Die Braut von Landshut“ überzeugt mit der psychologisch einfühlsamen Schilderung des Lebens der Frau, die als blutjunge Prinzessin im Rahmen der glanzvollen „Landshuter Hochzeit“ 1475 mit Georg von Bayern-Landshut verheiratet wurde.

Mit „Die Erbin von Landshut“ erscheint die Geschichte ihrer Tochter als Nachfolgebild. Vor dem Hintergrund des Landshuter Erbfolgekriegs entwickelt sich das Schicksal einer mutigen jungen Frau, die ihr Lebensglück dynastischen Interessen opfern muss.



Manfred Böckl
Die Erbin von Landshut
Der Untergang des Herzogtums Niederbayern
251 Seiten, Format 14,5 x 21,5 cm
Paperback
ISBN 978-3-89251-477-0
€ 12,90

Preis- und Programmänderungen
vorbehalten
Januar 2017

Druckerei und Verlagsanstalt
„Bayerland“ GmbH
85221 Dachau
Konrad-Adenauer-Straße 19
Telefon 0 81 31/7 20 66
Telefax 0 81 31/73 53 99
E-Mail:
zentrale@bayerland-amperbote.de

Vertretung:
Michael Dolles
93161 Sinzing
An der Schloßmauer 21
Telefon 0 94 04/96 10 46
Telefax 0 94 04/96 10 47
E-Mail:
michael.dolles@dolles-vertriebsteam.de

www.bayerland.de

Bayern – wo es am schönsten ist



108 Seiten · ISBN 978-3-89251-433-6 · € 19,90



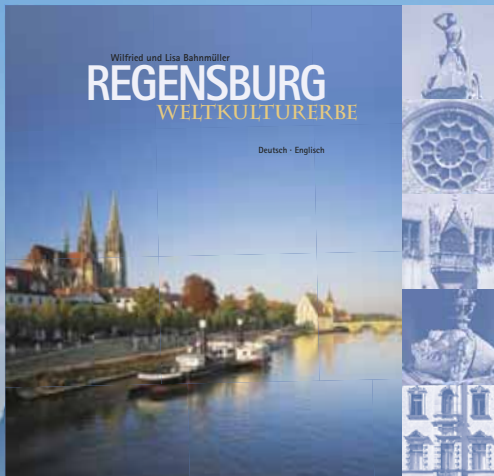
108 Seiten · ISBN 978-3-89251-468-8 · € 19,90



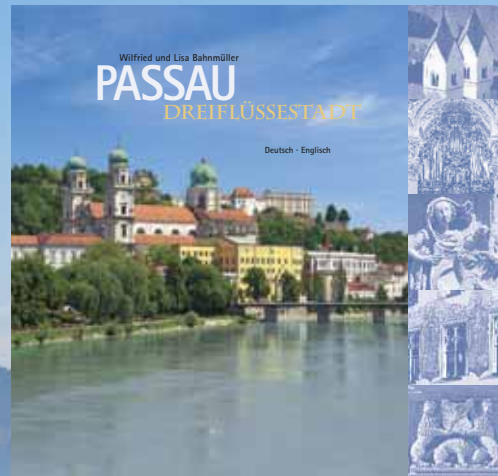
108 Seiten · ISBN 978-3-89251-471-8 · € 19,90



108 Seiten · ISBN 978-3-89251-479-4 · € 19,90



108 Seiten · ISBN 978-3-89251-374-2 · € 19,90



108 Seiten · ISBN 978-3-89251-386-5 · € 19,90